

RN/102

15.44

Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten Mag.**Beate Meinl-Reisinger, MES:** Ich melde mich noch einmal ganz kurz zu Wort,weil doch das Maß an Unredlichkeit kaum zu ertragen ist. (*Abg. Stögmüller*[Grüne]: *Wenn wir das gemacht hätten!*) Vielleicht ganz kurz zur Causa Waldheim

und zum Archivgesetz: Was wir gemacht haben, mussten wir aufgrund des

Archivgesetzes machen, und so stellen wir sicher, dass Forschende Zugriff auf

die Akten des ehemaligen Bundespräsidenten haben können. (*Zwischenruf bei**der FPÖ.*) Das wäre nämlich sonst nicht der Fall gewesen, weil sie eben 30 Jahre

gesperrt sind. Also herzliche Einladung an alle Forschenden: Jetzt ist es möglich,

darauf für Forschungszwecke zuzugreifen! Sonst wäre das nicht möglich

gewesen. – Aber das ist vielleicht zu komplex, ich weiß es nicht, so ist es nun

einmal. (*Zwischenruf des Abg. Koza [Grüne].*)

Ganz kurz nur zur mangelnden Beantwortung der Frage: Sie haben gesagt, ich

habe nur drei Zeilen geantwortet, das ist richtig. Ich habe in diesen drei Zeilen

gesagt: „Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortung der

parlamentarischen Anfrage Zl. 3606/J-NR/2025 vom 7. Oktober 2025.“ – Ich

habe sie Ihnen mitgebracht, Sie können ja dort die Antworten lesen. – Danke.

(*Beifall bei den NEOS und bei Abgeordneten der ÖVP.*)

15.45